

P r e s s e m i t t e i l u n g

Hödlmayr International AG: Erneuter Invest in autonomes Fahren im Bereich Nutzfahrzeuge

SCHWERTBERG. Als Shareholder von DigiTrans – jenem Unternehmen, das unter Beteiligung der Industrie an der Automatisierung des Güterverkehrs arbeitet – hat Hödlmayr sehr früh eine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung des autonomen Transports eingenommen. Ein neuerlicher Meilenstein wird schon bald mit dem realen Testbetrieb eines autonomen Lkws gesetzt. Mit dem Einbringen des Lkw leistet Hödlmayr einen maßgeblichen Beitrag zu diesem Projekt.

„Für uns bietet die Beteiligung an DigiTrans in mehrfacher Hinsicht große Chancen. So konnten wir im Bereich Platooning – dank umfassender Simulationen – bereits die Treibstoffeinsparung durch Windschatteneffekte erfolgreich erforschen und klar bestätigen. Der nun bevorstehende Echtbetrieb auf der Teststrecke mit einem flexibel verwendbaren autonomen Lkw ermöglicht uns weitere zentrale Einblicke und Praxiserfahrungen mit der neuen Technologie des autonomen Transports“, so Hödlmayr-Projektleiter Mag. Markus Formann.

Ausgeliefert wird das von Hödlmayr eingebrachte Fahrzeug im ersten Quartal des nächsten Jahres. Der Umbau zum autonomen Lkw erfolgt dann im Laufe des Jahres 2022.

Testbetrieb beginnt 2022

Bis zum Sommer 2022 soll der vollständige Ausbau der Teststrecke von DigiTrans in St. Valentin zum Testcenter für automatisierte Fahrzeuge erfolgt sein. Noch im Herbst 2021 wird mit Phase eins, den Erweiterungen der Asphaltflächen, ein Teil des Ausbaus abgeschlossen sein. In Phase zwei, im Herbst nächsten Jahres, stehen dann weitere Testbereiche für Nutzfahrzeuge zur Verfügung. Wie beispielsweise eine „Hubzone“ als auch eine „Cityzone“, wo der autonome Lkw auf Herz und Nieren geprüft wird. So zählen etwa Laderampen und Einfahrtstore zu den standardmäßigen Testelementen.

„Ziel ist unter anderem, verschiedene Andockmanöver mit automatisierten Transportfahrzeugen auszuprobieren. Zudem werden die Sensoren und Kameras der automatisierten Fahrzeuge auf der Teststrecke lernen, mit schwierigen Wetterverhältnissen umzugehen. Dafür bauen wir eine eigene Outdoor-Beregnungsanlage. Die Teststrecke soll auch eine Basis für Zertifizierungen schaffen und es ermöglichen, dass die Fahrzeuge möglichst bald in den Realverkehr integriert werden können“, gibt DigiTrans-Geschäftsführerin DI Eva Tatschl-Unterberger, MBA einen Ausblick auf das nächste Jahr.

Über DigiTrans

DigiTrans stellt Know-how und Testinfrastruktur zur Verfügung und begleitet die Erprobung, Validierung, Forschung und Implementierung von autonomen Nutzfahrzeugen und ihren verschiedenen Anwendungen. Sechs Unternehmen sind an DigiTrans beteiligt, darunter die Hödlmayr International AG.

Die DigiTrans Teststrecke in St. Valentin wird hauptfinanziert durch die Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Die nationale Kofinanzierung erfolgt über die ecoplus Regionalförderung des Landes Niederösterreich.

14. Oktober 2021

PRESSEKONTAKT

Mag. (FH) Nina Panholzer

Prizovsky & Partner

Tel: +43 664 88 62 41 96

E-Mail: n.panholzer@p-und.com